



MÜTTER- UND  
VÄTERBERATUNG  
KANTON BERN

# VÄTER ERREICHEN

Praxiseinblick - Väterberatung  
für Väter in prekären Lebenssituationen

Nationale Tagung & Regionale Vernetzung  
Biel, 20. November 2025

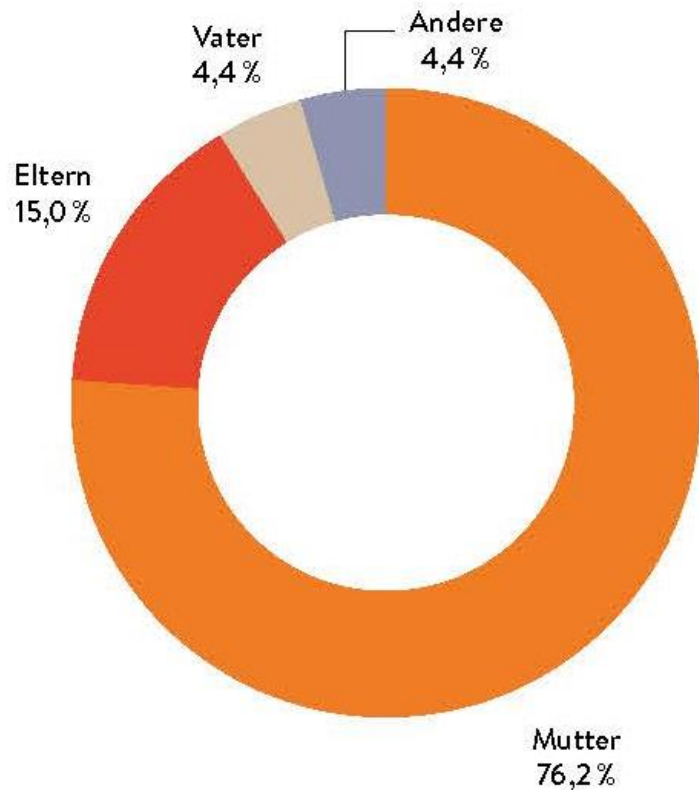
Philippe Häni, Väterberater, MVB Kanton Bern

20.11.25

# Väter erreichen

## Zahlen des MVB-Jahresberichts 2024

Wen haben wir beraten?



### Beratungen mit

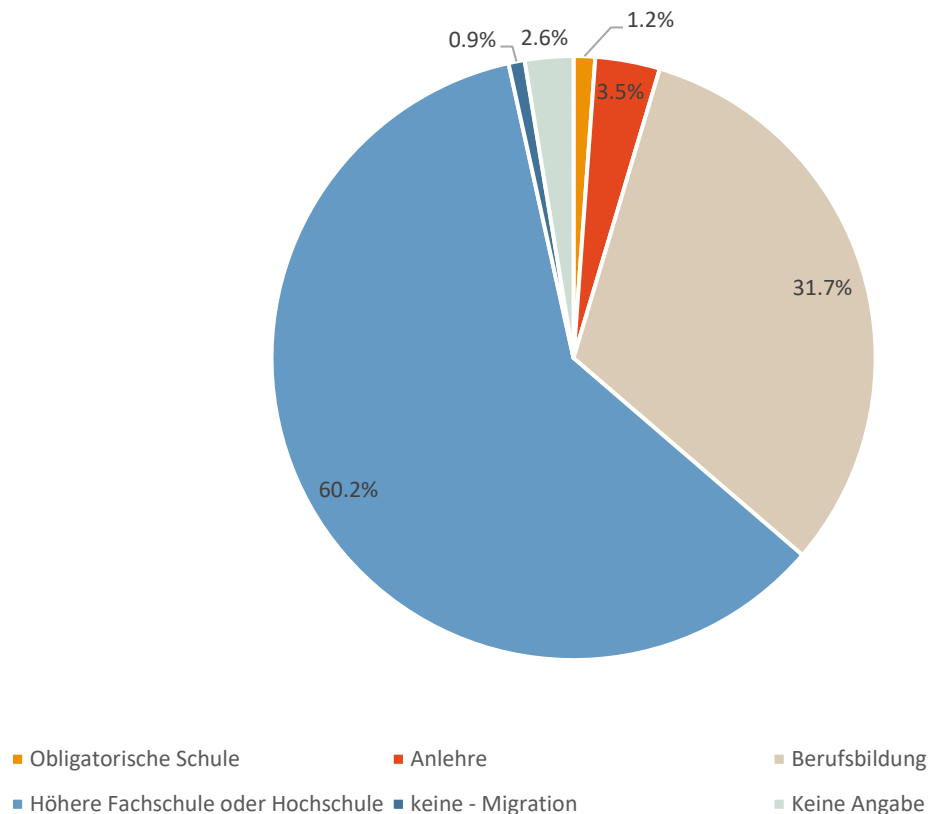
- ▶ Eltern (Mutter & Vater): 15,0%
- ▶ Vater allein: 4,4%

Anteil der Väter in Beratungen insgesamt 19,4%

# Bildungshintergrund: Väter in Väterberatungen

Zahlen aus dem Jahr 2020/2021

Bildungsabschluss Väter in Väterberatung  
2020/21



**Höhere Fachschule und Hochschule** **60,2%**  
\*Männeranteil in der Schweiz ca. 47%

**Berufsbildung** **31,7%**  
\*Männeranteil in der Schweiz ca. 40%

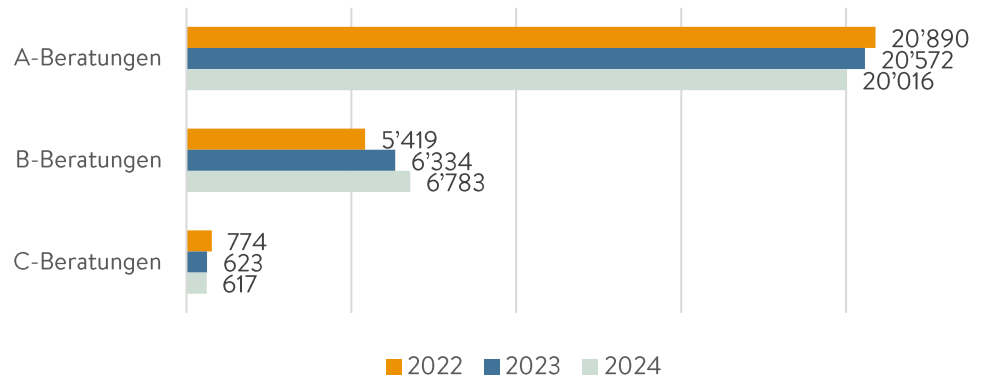
**Obligatorische Schule, Anlehre, keine** **5,6%**  
\*Männeranteil in der Schweiz ca. 13%

## In Beratungen sind Väter

- ▶ mit tertiärem Bildungshintergrund überproportional vertreten
- ▶ mit bildungsbenachteiligtem Hintergrund untervertreten

# Beratungen (allg.) nach Belastungskategorien

Zahlen 2022 – 2024



Verdoppelung von B- und C-Beratungen  
seit der Covid-Pandemie

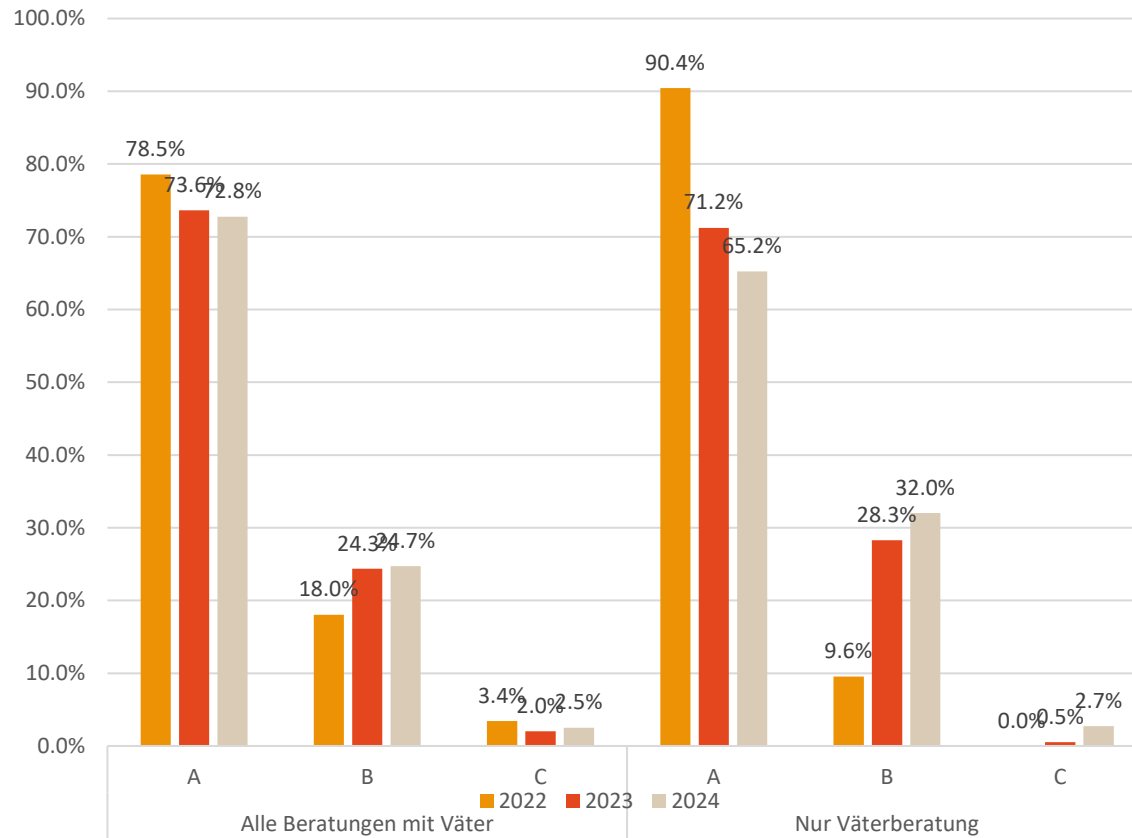
2019: 13%

2024: 27%

- ▶ **A-Beratungen: 73%**  
Beratungen ohne hohen sozialen, ökonomischen oder psychischen Belastungen  
Betreuungs- und Erziehungskompetenzen der Eltern zu stärken
- ▶ **B-Beratungen: 24,7%**  
Familien mit hoher Problemlast mit potentieller Gefährdung der Kindesentwicklung  
Gezielte individuelle Unterstützungsmassnahmen und bei Bedarf weitere Fachstellen
- ▶ **C-Beratungen: 2,3%**  
Behördlich *angeordnete* Kindesschutzmassnahmen oder Abklärungsverfahren im Rahmen einer möglichen Kindeswohlgefährdung

# Väterberatungen nach Belastungskategorien

Zahlen 2022 – 2024



- ▶ **Entwicklung der B- und C-Beratungen**
- ▶ Starke Zunahme der Beratungen von Vätern in belasteten Familiensystemen insbesondere bei Väterberatungen (allein)
- ▶ **Beratungen mit Eltern (Mütter und Väter)**  
2022 21,4%  
2024 27,2%
- ▶ **Beratungen mit Vätern allein**  
2022 9,6%  
2024 34,7%

# Hausbesuchsangebot plus

## für belastete Familien mit Kindern von 0 – 5

- ▶ Im Rahmen des **Hausbesuchsangebots plus** unterstützen wir belastete Familien präventiv in ihrer Betreuungs-, Erziehungs- und Sozialisationsfunktion.
- ▶ Das Ziel ist, trotz schwierigen Voraussetzungen eine starke Eltern-Kind-Beziehung aufzubauen sowie Entwicklungs- auffälligkeiten bei den Kindern zu vermeiden oder frühzeitig zu erkennen.



# Hausbesuchsangebot plus

## für belastete Familien mit Kindern von 0 – 5

- ▶ Begleitet werden die Familien von speziell ausgebildeten Berater:innen Frühe Kindheit. Sie arbeiten nach systemischem und lösungsorientiertem Ansatz und dem Konzept der Entwicklungspsychologischen Beratung (EPB).
- ▶ Bei sprach- und kulturentfernten Familien werden sie von **Brückenbauer:innen** unterstützt.
- ▶ Spezifisches **Themenmodul für Väter** mit einem Väterberater.



# Anteil der Väter im Hausbesuchsangebot plus

Subjektive Einschätzungen durch die Projektleitung HB+

## Teilnahme an Beratungen

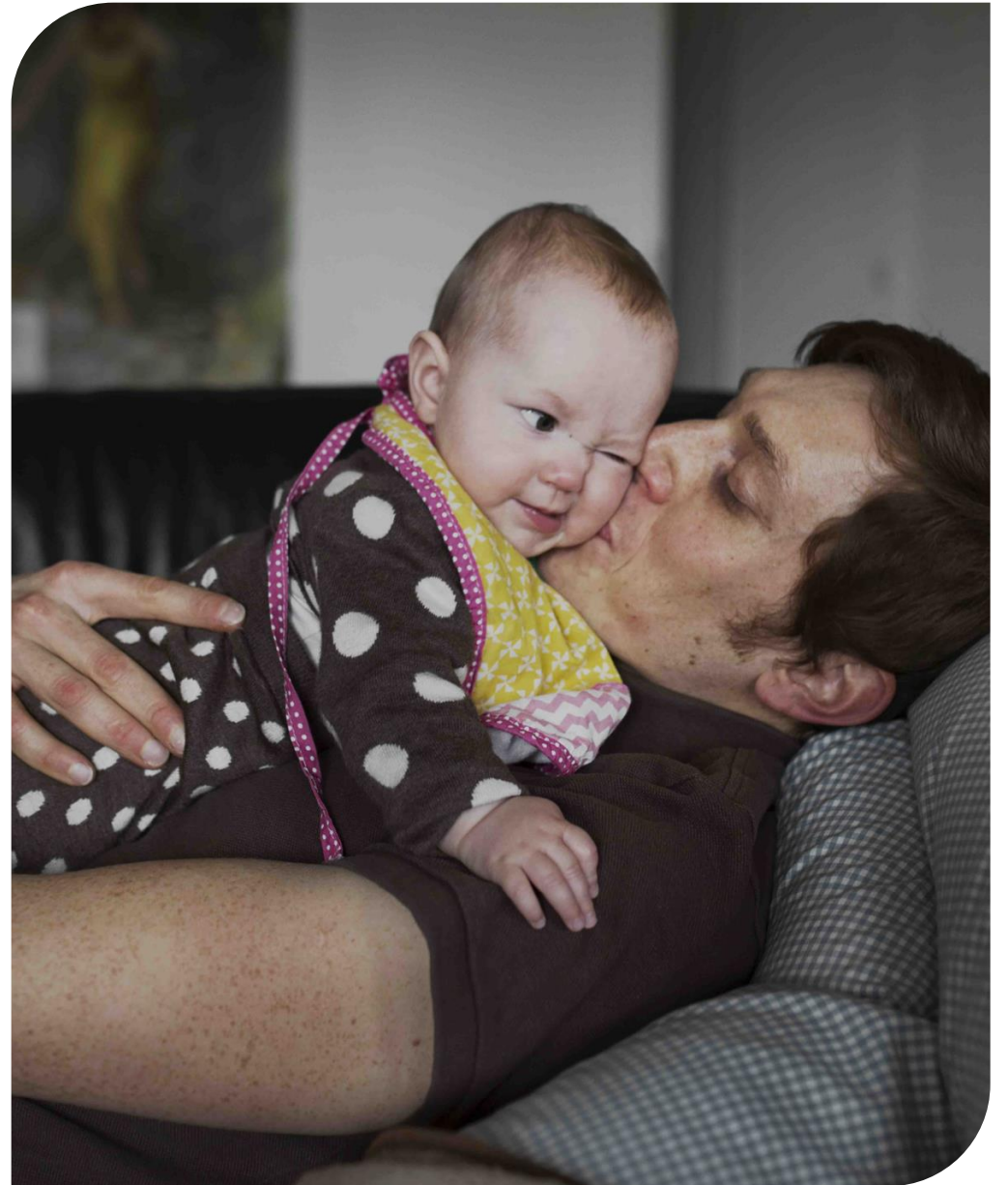
- ▶ ca. 58% ausschliesslich mit der Mutter
- ▶ ca. 40% mit beiden Elternteilen
- ▶ ca. 2% ausschliesslich mit dem Vater
  
- ▶ 0% Beratungen von Mann zu Mann (mit dem Väterberater)

**Höherer Anteil Väter in den HB+ Beratungen als in den Beratungen des Basisangebots. (Gleichzeitig jedoch bisher gar keine Beratungen von Mann zu Mann.)**

# Geburtsvorbereitungskurse

Väterrunden als Kooperationsprojekte mit  
Maternités/ Hebammenpraxen

- ▶ 40 Geburtsvorbereitungskurse im Kanton Bern mit je einer separaten Väterrunde (über 250 TN / Jahr)
- ▶ Subjektiver Eindruck in Biel: auch Väter aus vulnerablen Familien werden erreicht



# Vater-Kind-Treffs

## Community-Building unter Vätern

- ▶ **Monatlich stattfindende Treffs in**  
Biel, Lyss, Schüpfen, Bern, Burgdorf, Thun
- ▶ **Kontakte knüpfen & austauschen**
- ▶ **Community Building unter Vätern**
- ▶ **Beispiel: Lyss**  
Getrennte Väter mit ausländischer Herkunft
- ▶ **Beispiel: Biel**  
Väter binationaler Elternpaare mit beiden Elternteilen ausländischer Herkunft
- ▶ **Schätzung:**  
Ca. 10-15% Väter in vulnerablen Lebenssituationen



# Einschätzungen aus der Praxis

## Väter in vulnerablen Lebenssituationen erreichen

- ▶ Väter in Beratungen **grundsätzlich** immer noch deutlich **untervertreten**
- ▶ Väter aus **bildungsbenachteiligten Schichten** werden **unterproportional** erreicht
- ▶ **Verdreifachung** der Beratungen mit Vätern **mit hoher Problemlast** in 3 Jahren (B- und C-Fälle)
- ▶ **Hausbesuchsangebot plus**: Väter werden **besser erreicht** als in den Beratungen des Basisangebots
- ▶ Väterrunden in **Geburtsvorbereitungskursen**: **bessere Erreichbarkeit** der Väter «zwangsbedingt»
- ▶ Vater-Kind-Treffs: **punktueller Peer-To-Peer-Unterstützung**

# 3 Hypothesen für ungenügende Erreichbarkeit

## Auf Seiten der «Väter»

- ▶ **Stärker verankertes traditionelles Rollenverständnis → geringeres Verantwortungsgefühl im Care-Bereich:**  
Engagement in der Familie = Domäne der Frau/Mutter  
Engagement für die Familie = Domäne des Mannes/Vaters
- ▶ **Hilfesuche innerhalb der eigenen Community**, innerhalb der eigenen kulturellen Gruppe und unter Freunden / Bekannten und nicht bei einer Beratungsstelle in einem Einzelberatungs-Setting
- ▶ **Mögliche Skepsis gegenüber Organisationen und Behörden** von Migranten-Vätern bestimmter Länder (Afrika, Vorderer Orient)

# 3 Hypothesen für ungenügende Erreichbarkeit

Auf Seiten der MVB Kanton Bern

- ▶ **Zusammensetzung des Beraterteams: Keine männlichen Berater mit eindeutig anderem kulturellem Hintergrund**
- ▶ **Fehlende aufsuchende Arbeit (z.B. durch Väterberater in Asylzentren)**
- ▶ **Ungenügende Vernetzung (z.B. Papa-Rat, Hommes-Tische, etc.)**

# Hypothesen

## Mangelnde Erreichung von Vätern in vulnerablen Lebenssituationen erreichen

- ▶ **Stärker verankertes traditionelles Rollenverständnis → geringeres Verantwortungsgefühl im Care-Bereich:**  
Engagement in der Familie = Domäne der Frau/Mutter  
Engagement für die Familie = Domäne des Mannes/Vaters
- ▶ **Hilfesuche innerhalb der eigenen Community**, innerhalb der eigenen kulturellen Gruppe und unter Freunden, Bekannten und nicht bei einer Beratungsstelle in einem Einzelberatungs-Setting
- ▶ **Mögliche Skepsis gegenüber Organisationen und Behörden**

# Erfolgsfaktoren

## Vulnerable Väter erreichen

- ▶ **Frühzeitige Ansprache & Prävention**  
Kooperation mit Ärzt:innen, Hebammen, sozialen Diensten  
Veranstaltungen und Information
- ▶ **Väterzentrierte Kommunikation**  
Ansprache, die Väter direkt und respektvoll anspricht  
Vermeidung von Stigmatisierung
- ▶ **Väter als aktive Partner**  
Fokus auf Väter als gleichwertige Eltern  
Erfahrungsorientierte Beratung durch andere Väter
- ▶ **Niederschwellige Angebote**  
Unkomplizierte Zugänge (kurze Wartezeiten, einfache Anmeldung)  
Verschiedene Beratungskanäle und aufsuchende Arbeit
- ▶ **Netzwerk & Peer-to-Peer-Ansätze**  
Kooperation unter Fachstellen  
Einsatz von Vätern als Multiplikatoren und Peer-Berater
- ▶ **Kulturelle Sensibilität**  
Anpassung an kulturelle Unterschiede  
Mehrsprachige Angebote, Diversität der Teams, Dolmetscher:innen /  
Brückenbauer:innen

# Vulnerable Väter erreichen

Was kann ich in meinem Arbeitsfeld tun, um vulnerable Väter zu erreichen und zu vermitteln?





**MÜTTER- UND  
VÄTERBERATUNG**  
KANTON BERN